

Risikomanagement in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen



GRUNDLAGEN



FORTBILDUNG QUALITÄTS-
RISIKOMANAGEMENT

Inhalt der Fortbildung

- Kinder- und Mitarbeitersicherheit als gesetzlicher Auftrag und strategisches Unternehmensziel
- Rechtliche Grundlagen zur Qualitätssicherung in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen
- Kinderbetreuungsrelevante Risiken erkennen, beurteilen und Maßnahmen systematisch einleiten
- Risikomanagement nach ISO 31000 und ONR 49000 ff
- Wenn Fehler passieren, daraus lernen – der Weg zur Sicherheitskultur
- Die Dokumentation als mögliche Risikoquelle
- Der Einsatz von ‚Qualitätsbeauftragten‘ als Multiplikatoren, eine Möglichkeit der wirksamen Systemsicherung
- Krisen- und Notfallmanagement, nicht oft gebraucht, aber wenn – was tun

<input checked="" type="radio"/>	FORTGESCHRITTENE: Vorkenntnisse sind erforderlich
<input type="radio"/>	WEITERFÜHREND: Vorkenntnisse sind von Vorteil
<input type="radio"/>	GRUNDLAGEN: Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

Zielgruppe

Führungskräfte, Qualitätsbeauftragte, KindergartenpädagogInnen, Tagesmütter sowie Interessierte, die durch erworbenes Wissen zukünftig Risiken konstruktiv begegnen wollen.

Ziel des Seminars

Risikomanagement ist kein Thema, welches sich auf Gesundheitseinrichtungen beschränkt, sondern hat in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen und in der Tagesbetreuung ebenso seine Berechtigung und Sinnhaftigkeit.

Die Verantwortung jedes Unternehmens ist es, Risiken zur Kinder- u. Mitarbeitersicherheit im Sinne der gebotenen Sorgfaltspflicht zu erkennen, zu beurteilen u. präventive Strategien zu initiieren. Dieses Seminar zeigt Notwendigkeiten und Erfordernisse einer gezielten und strategischen Umsetzung auf.

Thematisiert werden gängige Risiken aus dem Versorgungs- und Betreuungsalltag wie Verletzungen verschiedener Art, Verbrühungen, Infektionskrankheiten, Sachschäden usw., aber auch Themen der Unfallverhütung, psychische Belastungen usw. Es werden anhand von gültigen Normen praktikable Instrumente vor Augen geführt, welche es ermöglichen Fehlerhäufigkeit und Folgeschäden systematisch zu begegnen. Der sinnvolle Einsatz von Multiplikatoren, welcher hier aufgezeigt wird, sichert zudem die langfristige Wirksamkeit des Systems. Abschließend gilt es auf mögliche ‚Worst-Case-Szenarien‘ vorbereitet zu sein, um im Anlassfall rasch u. professionell reagieren zu können.

Methoden

Referate, Diskussion, Gruppenarbeit, Erfahrungsaustausch.

Risikomanagement in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen



GRUNDLAGEN



FORTBILDUNG QUALITÄTS-
RISIKOMANAGEMENT

Anerkennung und Bestätigung

Die TeilnehmerInnen erhalten bei Besuch eine Teilnahmebestätigung.

Diese Fortbildung wird gemäß §25 des Stmk. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz idgF durchgeführt.

ReferentInnen / TrainerInnen

DGKS HANNELORE GENSEBERGER, MSc
(Master of Science in Quality and Safety in Healthcare)
Allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige für Gesundheits- und Krankenpflege, Qualitätssicherung und angewandte Hygiene, zertifizierte Qualitätsmanagerin/Auditorin/Trainerin im Gesundheitswesen, zertifizierte Risiko Assessorin, Amtspflegefachkraft - Amtssachverständige, Hygienefachkraft, wba zertifizierte Erwachsenenbildnerin

Termine und Anmeldung

Di, 02.07.2019 von 09.00 – 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 24.06.2019

Anmeldung mittels Anmeldeformular, per Mail oder auf unserer Homepage unter

<https://www.hge-competence.at/fortbildungen.html>

Diese Fortbildung ist auch als Inhouse – Schulung buchbar!

Anmeldung und Information HGe-Competence Pichling 259, 8510 Stainz Telefon: 03463/20533, Fax: 0810 9554 262492 Email: office@hge-competence.at	Veranstaltungsort Stadt Salzburg (genauer Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben)
---	---

Teilnahmegebühr und weitere Informationen

200,00 € zzgl. 20% MWS.

Organisation: Im Preis inbegriffen sind Seminarunterlagen, Getränke, Pausenverpflegung und Mittagessen. **Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nach Anmeldeschluss per Mail.** Programmänderungen vorbehalten! Der Veranstalter behält sich vor die Fortbildung, bei einer zu geringen TeilnehmerInnen Anzahl bzw. aus anderweitigen wichtigen Gründen, abzusagen oder zu verschieben. **Konditionen:** KundInnen mit aktuellem Projektstatus verfügen über einen Freiplatz je Semester. Ab der/dem 2. zahlenden TeilnehmerIn einer Institution sind 10 % Preisnachlass pro TeilnehmerIn möglich. **Stornogeühren:** 14 Tage bis ein Tag vor Fortbildungsbeginn 50%, danach 100% der Teilnahmegebühr. Die Entsendung einer Ersatzperson zur Fortbildung ist möglich.